



GDPR ADDENDUM

Mixvoip SA, 70 rue des Prés L-7333 Steinsel – Luxembourg
Mixvoip Srl, Avenue de Finlande 5 – B-1420 Braine l'Alleud – Belgien
Mixvoip GmbH, Max-Planck-Strasse 22 D-54296 Trier - Deutschland
Mixvoip SAS, 4 rue Marconi F-57000 Metz – Frankreich
im Folgenden "Mixvoip"

Gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (2016/679) vom 25. Mai 2018 ersetzt dieser Artikel alle anderen Artikel des Abkommens über den Schutz personenbezogener Daten auf diesem Datum.

1 SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN - ALLGEMEINES

1.1 Die in diesem Artikel 1 verwendeten datenschutzbezogenen Konzepte haben die Bedeutung, die ihnen in den Datenschutzgesetzen zugewiesen wurde.

1.2 Der Kunde (i) erklärt und garantiert, dass er die nationalen Gesetze zur Umsetzung der Datenschutzrichtlinie (95/46/EG) bis zum 24. Mai 2018 einhält und verpflichtet sich, diese weiterhin einzuhalten, und (ii) verpflichtet sich, die Allgemeine Datenschutzverordnung (2016/679) ab dem 25. Mai 2018 einzuhalten, und (iii) verpflichtet sich, die nationalen Gesetze zur Umsetzung der Richtlinie über den Schutz der Privatsphäre und die elektronische Kommunikation einzuhalten (die oben unter (i), (ii) und (iii) genannten Rechtsvorschriften werden gemeinsam als „Datenschutzgesetze“ bezeichnet).

1.3 Mixvoip hält sich bei der Verarbeitung von Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, im Rahmen der Erfüllung dieser Vereinbarung (im Sinne der Datenschutzgesetzgebung als "personenbezogene Daten" bezeichnet) an die Datenschutzgesetze.

2 MIXVOIP AGIERT ALS VERANTWORTLICHER FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

2.1 Mixvoip verarbeitet personenbezogene Daten über seine Kunden (und gegebenenfalls deren Mithilfer und Endnutzer), z. B. Identifikationsdaten, Kontaktdaten, Daten über die Nutzung von Mixvoip-Produkten und -Dienstleistungen durch den Kunden, Daten über den Kommunikationsverkehr des Kunden, Rechnungs- und Zahlungsdaten sowie technische Daten. In diesem Zusammenhang fungiert Mixvoip als Datenverantwortlicher. Die Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet: (i) die Erfüllung des Vertrags mit dem Kunden und die Lieferung der vom Kunden angeforderten Produkte und Dienstleistungen, (ii) die Verwaltung und das Management der Beziehungen mit dem Kunden, (iii) Erstellung von Kundenprofilen und Durchführung von Informations- und Werbekampagnen für die von Mixvoip angebotenen Produkte und Dienstleistungen, sofern der Kunde dem nicht widerspricht, (iv) die Verbesserung und Entwicklung der Produkte und Dienstleistungen von Mixvoip sowie der Netzwerkinfrastruktur, (v) die Erbringung von Meldediensten für Dritte auf der Grundlage anonymisierter Daten.

2.2 Die Dateien von Mixvoip können Dritten zugänglich sein, die im Namen oder im Auftrag von Mixvoip arbeiten. Mixvoip kann Kundendaten an die verbundenen Unternehmen Mixvoip weitergeben, um Informations- und Werbekampagnen für die Produkte und Dienstleistungen von Mixvoip durchzuführen, es sei denn, der Kunde widerspricht dem. In den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen gibt Mixvoip die Daten des Kunden heraus, wenn die Behörden dies verlangen. Der Kunde hat das Recht auf Zugang, Berichtigung und Löschung der ihn betreffenden Daten. Für weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Mixvoip, die Zwecke der Verarbeitung, die Kategorien der betroffenen personenbezogenen Daten, die Art der Datenerhebung, die Aufbewahrungsfrist der personenbezogenen Daten und die Art und Weise, wie der Kunde seine Rechte ausüben und seine Datenschutzeinstellungen festlegen kann, wenden Sie sich bitte an dpo@mixvoip.com. Die Daten von Kunden, die ihre Verträge mit Mixvoip gekündigt haben, können von der Mixvoip-Gruppe verwendet werden, um sie über die Produkte und Dienstleistungen von Mixvoip zu informieren, es sei denn, der Kunde widerspricht dem.

2.3 Mixvoip delegiert hiermit an den Kunden, der sich damit einverstanden erklärt, die folgenden Verpflichtungen von Mixvoip gemäß der Datenschutzgesetzgebung zu erfüllen. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet: (i) sicherzustellen, dass alle personenbezogenen Daten korrekt, vollständig und aktuell sind, (ii) sicherzustellen, dass die betroffenen Personen, auf die sich die personenbezogenen Daten beziehen, in Übereinstimmung mit den Datenschutzgesetzen ordnungsgemäß darüber informiert werden, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten von Mixvoip im Rahmen dieser Vereinbarung verarbeitet werden können. Zu diesem Zweck informiert der Kunde die betroffenen Personen über den DSGVO-Zusatz von Mixvoip und insbesondere darüber, wie die Mitarbeiter ihre Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten ausüben können, (iii) auf Verlangen von Mixvoip den Nachweis zu erbringen, dass die betroffenen Personen gemäß diesem Artikel 1.2 ordnungsgemäß informiert wurden.

3 MIXVOIP AGIERT ALS DATENVERARBEITER

3.1 Wenn der Kunde (oder seine für die Datenverarbeitung Verantwortlichen, falls der Kunde nicht der für die Datenverarbeitung Verantwortliche ist) Mixvoip im Zusammenhang mit der Nutzung der Produkte/Dienstleistungen personenbezogene Daten zur Verfügung stellt und Mixvoip bittet, personenbezogene Daten im Namen des Kunden (oder der für die Datenverarbeitung Verantwortlichen des Kunden) ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung der Produkte/Dienstleistungen für den Kunden zu verarbeiten, handelt der Kunde in Bezug auf die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher und Mixvoip handelt in Bezug auf diese personenbezogenen Daten als Datenverarbeiter.

3.2 Der Kunde stellt sicher, dass die Rechte und Pflichten der Parteien gemäß diesem Artikel 1 gegenüber seinen Datenverantwortlichen, die er zur Nutzung der Produkte/Dienstleistungen zulässt, angemessen widergespiegelt werden. Die Parteien vereinbaren, dass der Kunde als alleiniger Ansprechpartner für Mixvoip fungiert, entweder in seiner Eigenschaft als Datenverantwortlicher oder im Namen seiner Datenverantwortlichen. Alle Verweise auf die Rechte und Pflichten des Kunden gemäß diesem Artikel 1 gelten so, dass sie die jeweiligen für die Verarbeitung Verantwortlichen des Kunden einschließen, soweit anwendbar. Die vom Kunden zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten können sich auf die folgenden Arten von betroffenen Personen beziehen: seine eigenen Kunden, Mitarbeiter, Arbeitnehmer, Agenten, Vertreter, Berater oder andere Dritte. Zu den personenbezogenen Daten können die folgenden Datenkategorien gehören: (i) Identifikationsinformationen, Kontaktdaten, (ii) Präferenzen in Bezug auf Direktmarketing, (iii) Rechnungs- und Abrechnungsdaten, (iv) Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Produkte/Dienstleistungen im Rahmen dieser Vereinbarung, (v) alle anderen Arten von personenbezoge-

nen Daten, die in der Vereinbarung identifiziert sind. In Bezug auf diese personenbezogenen Daten hat der Kunde (oder seine für die Verarbeitung Verantwortlichen) die Rechte und Pflichten eines für die Verarbeitung Verantwortlichen, wie sie in den Datenschutzgesetzen festgelegt sind.

3.3 Mixvoip verarbeitet oder übermittelt die personenbezogenen Daten gemäß den dokumentierten Anweisungen des Kunden, es sei denn, Mixvoip ist nach dem Recht der Europäischen Union oder eines ihrer Mitgliedstaaten zur anderweitigen Verarbeitung oder Übermittlung der personenbezogenen Daten verpflichtet. Wenn eine solche Anforderung an Mixvoip gestellt wird, wird Mixvoip den Kunden im Voraus darüber informieren, es sei denn, das Gesetz verbietet eine solche Benachrichtigung aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses. Der Vertrag, einschließlich dieses Artikels, ist die vollständige Anweisung des Kunden an Mixvoip in dieser Hinsicht. Alle zusätzlichen oder abweichenden Weisungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung durch die Parteien.

3.4 Mixvoip behandelt die personenbezogenen Daten streng vertraulich und stellt sicher, dass jede natürliche Person, die unter seiner Aufsicht handelt und Zugang zu den personenbezogenen Daten hat, (i) sich zur Vertraulichkeit verpflichtet oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegt und (ii) die personenbezogenen Daten nur auf Anweisung des Kunden verarbeitet, es sei denn, er ist nach dem Recht der Europäischen Union oder eines ihrer Mitgliedstaaten verpflichtet, die personenbezogenen Daten anderweitig zu verarbeiten oder zu übermitteln.

3.5 Unabhängig davon, wo Mixvoip die personenbezogenen Daten erhält oder speichert, ergreift Mixvoip die in Kapitel 4 dieser Vereinbarung detailliert beschriebenen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um ein Sicherheitsniveau zu gewährleisten, das den Risiken angemessen ist, die sich aus der Verarbeitung ergeben (insbesondere Risiken aus versehentlicher oder unrechtmäßiger Zerstörung, Verlust, Änderung, unbefugter Offenlegung, Verwendung oder unbefugtem Zugriff sowie allen anderen unrechtmäßigen Formen der Verarbeitung), wobei der Stand der Technik, die Kosten der Implementierung, die Art der personenbezogenen Daten sowie potenzielle Risiken berücksichtigt werden.

3.6 Stellt Mixvoip im Rahmen der Vertragsdurchführung eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten fest, wird Mixvoip den Auftraggeber unverzüglich über die Verletzung informieren.

3.7 Auf Verlangen des Kunden und unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung sowie der Informationen, die Mixvoip zur Verfügung stehen, leistet Mixvoip dem Kunden soweit möglich angemessene Unterstützung bei: (i) Bearbeitung von Anfragen von betroffenen Personen, die ihre Rechte als betroffene Person gemäß den Datenschutzgesetzen ausüben, (ii) Durchführung technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um der Verpflichtung des Kunden zur Sicherheit der Verarbeitung personenbezogener Daten nachzukommen, (iii) Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten an die Aufsichtsbehörde und ggf. an die betroffene Person; und (iv) Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen und Konsultation der Aufsichtsbehörde in diesem Zusammenhang. Mixvoip behält sich das Recht vor, für diese Unterstützung eine angemessene Entschädigung zu verlangen.

3.8 Auf Verlangen des Kunden stellt Mixvoip alle Informationen zur Verfügung, die erforderlich sind, um die Einhaltung dieses Artikels 1.3 nachzuweisen und angemessene Anforderungen an Audits zu stellen, die vom Kunden oder einem anderen vom Kunden beauftragten unabhängigen Prüfer durchgeführt werden. Eine Vorankündigung von mindestens 60 (sechzig) Kalendertagen ist erforderlich, es sei denn, die Daten sind anwendbar.

3.9 Der Kunde erteilt Mixvoip hiermit eine allgemeine schriftliche Ermächtigung, Subunternehmer mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu beauftragen, (i) soweit dies zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist und (ii) solange Mixvoip für alle Handlungen oder Unterlassungen seiner Subunternehmer in der gleichen Weise verantwortlich bleibt wie für seine eigenen Handlungen und Unterlassungen im Rahmen dieses Vertrages. Auf Verlangen wird Mixvoip den Kunden über jede beabsichtigte Hinzufügung oder den Austausch anderer Auftragsverarbeiter informieren und ihm die Möglichkeit geben, solchen Änderungen zu widersprechen. Wenn der Kunde einen berechtigten Widerspruchsgrund hat, der sich auf die Verarbeitung personenbezogener Daten bezieht, ist Mixvoip möglicherweise nicht in der Lage, die Dienstleistung für den Kunden weiter zu erbringen, und ist in diesem Fall berechtigt, diesen Vertrag zu kündigen. Wenn Mixvoip einen anderen Auftragsverarbeiter gemäß diesem Artikel beauftragt, stellt Mixvoip sicher, dass die in diesem Artikel 1.3 festgelegten Verpflichtungen erfüllt sind, dem anderen Auftragsverarbeiter durch einen schriftlichen Vertrag auferlegt werden.

3.10 Alle Datenverarbeitung und Hosting-Aktivitäten, die für dieses Abkommen relevant sind, müssen innerhalb der Europäischen Union durchgeführt werden. Mixvoip wird den Kunden vor jeder geplanten Verlagerung von Daten oder Dienstleistungen informieren.

3.11 Am Ende des Vertrags löst Mixvoip die personenbezogenen Daten (es sei denn, das Gesetz schreibt eine weitere Speicherung der personenbezogenen Daten vor) oder gibt sie auf Verlangen des Kunden an den Kunden zurück oder gibt dem Kunden die Möglichkeit, die personenbezogenen Daten zu extrahieren.

3.12 Wenn eine Anfrage des Kunden gemäß diesem Artikel 1.3 Mixvoip dazu verpflichtet, zusätzliche Schritte zu unternehmen, die über die Mixvoip direkt durch die Datenschutzgesetzgebung auferlegten hinausgehen, erstattet der Kunde Mixvoip alle Kosten, die Mixvoip durch die Durchführung solcher zusätzlichen Schritte entstehen.

3.13 Der Verstoß gegen Datenschutzgesetze durch Mixvoip gilt nur dann als Verschulden von Mixvoip, wenn Mixvoip außerhalb oder entgegen den rechtmäßigen Anweisungen des Kunden gehandelt hat.

4 TECHNISCHE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN (TOM)

Mixvoip hat ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) implementiert und pflegt dieses fortlaufend gemäß ISO/IEC 27001. Die folgenden technischen und organisatorischen Maßnahmen bilden einen integralen Bestandteil dieses zertifizierten Rahmens und werden im Rahmen der Verpflichtungen von Mixvoip gemäß diesem GDPR-Zusatz aufrechterhalten. Diese Maßnahmen sind darauf ausgelegt, gemäß Artikel 32 DSGVO ein angemessenes Sicherheitsniveau sicherzustellen.

4.1 VERTRAULICHKEIT (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO) Mixvoip hat physische Zugangskontrollen implementiert und erhält diese aufrecht, um unbefugten Zugang zu Datenverarbeitungseinrichtungen zu verhindern. Dazu gehören Magnet- oder Chipkarten, Schlüssel, elektronische Türköffner, Sicherheitsdienste, Alarmsysteme und Videoüberwachungssysteme (CCTV). (i) Mixvoip hat elektronische Zugangskontrollen implementiert und erhält diese aufrecht, einschließlich sicherer Passwörter, automatischer Sperrmechanismen, Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie Verschlüsselung von Datenträgern und Speichermedien. (ii) Mixvoip hat interne Zugangskontrollen mittels rollenbasierter Autorisierung, bedarfsoorientierter Zugriffsrechte und Protokollierung des Zugriffs auf personenbezogene Daten implementiert und erhält diese aufrecht. (iii) Mixvoip verwendet Mechanismen zur Datenisolation, um sicherzustellen, dass Daten, die für unterschiedliche Zwecke gesammelt wurden, getrennt verarbeitet werden, beispielsweise durch Multi-Client-Architektur oder Sandboxing.

Soweit angemessen, nutzt Mixvoip Pseudonymisierungsmethoden, um personenbezogene Daten zu schützen, wobei zusätzliche identifizierende Informationen separat gespeichert und durch angemessene Schutzmaßnahmen gesichert werden.

4.2 INTEGRITÄT (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO) Mixvoip hat Maßnahmen implementiert und erhält diese aufrecht, um die Integrität von Daten bei der Übertragung

sicherzustellen, einschließlich Verschlüsselung, Nutzung von VPN und elektronischen Signaturen. (i) Mixvoip hat Kontrollen implementiert, um Dateneingaben und -änderungen durch Systemauditprotokolle und Dokumentenmanagementpraktiken zu überprüfen und zu dokumentieren. (ii) Mixvoip bewahrt Zugriffsprotokolle für bis zu 180 Tage auf, abhängig von der Kritikalität der Systeme sowie geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Anforderungen, wobei angemessene Zugriffsbeschränkungen angewandt werden.

4.3 VERFÜGBARKEIT UND BELASTBARKEIT (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO) Mixvoip hat Maßnahmen implementiert und erhält diese aufrecht, um Datenverlust oder -zerstörung zu verhindern, einschließlich Backup-Strategien (online/offline, vor Ort/außerhalb), unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV), Antivirenssoftware, Firewalls und Notfallplänen. (i) Mixvoip hat Prozesse zur schnellen Wiederherstellung etabliert und führt regelmäßige Tests durch, um die Anforderungen an Belastbarkeit gemäß Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO zu erfüllen. (ii) Mixvoip pflegt und testet mindestens einmal jährlich seine Geschäftsfortführungs- und Wiederherstellungspläne (Business Continuity und Disaster Recovery, BCP/DR).

4.4 REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG, BEWERTUNG UND EVALUIERUNG (Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe d, Artikel 25 Absatz 1 DSGVO) Mixvoip betreibt ein Datenschutzmanagementsystem, um die Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern. (i) Mixvoip pflegt und testet regelmäßig Verfahren zur Reaktion auf Vorfälle (Incident Response). (ii) Mixvoip setzt Datenschutz durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Voreinstellungen gemäß Artikel 25 Absatz 2 DSGVO um. (iii) Mixvoip stellt sicher, dass die Verarbeitung durch Dritte gemäß Artikel 28 DSGVO durch vertragliche Bedingungen geregelt wird, einschließlich dokumentierter Anweisungen, Lieferantenüberprüfung und regelmäßiger Kontrollen. (iv) Mixvoip bietet seinen Mitarbeitenden jährliche Schulungen zu bewährten Datenschutz- und IT-Sicherheitspraktiken an. (v) Mixvoip führt regelmäßig interne Audits und Risikobewertungen durch. (vi) Mixvoip überprüft seine technischen und organisatorischen Maßnahmen mindestens jährlich oder bei wesentlichen Änderungen der Verarbeitungstätigkeiten oder der Infrastruktur. Diese technischen und organisatorischen Maßnahmen entsprechen den Anforderungen der ISO/IEC 27001:2022 und unterstützen die zertifizierten Informationssicherheitspraktiken von Mixvoip.

4.5 PROJEKTSPEZIFISCHE ANPASSUNGEN Sollten kunden- oder projektspezifische Anpassungen dieser technischen und organisatorischen Maßnahmen notwendig sein, gelten solche Anpassungen ausschließlich, sofern sie in einem separaten schriftlichen Vertrag zwischen Mixvoip und dem Kunden ausdrücklich vereinbart wurden. Solche projekt- oder kundenspezifischen Vereinbarungen haben Vorrang vor den hier dokumentierten Maßnahmen.

5 SPRACHLICHE UNTERSCHIEDLICHKEIT: Im Falle einer Diskrepanz oder eines Widerspruchs zwischen der englischen Fassung und einer anderen Sprachfassung dieses GDPR-Zusatzes ist die englische Fassung vorrangig, maßgeblich und entscheidend.